

AUGSBURGER RADKURIER

Mitgliederzeitung der Radsportfreunde Augsburg
Ausgabe Nr. 104 – März / April 2017



Liebe Radsportfreunde, endlich ist er da, der neue BDR-Breitensportkalender. Auf 240 Seiten werden alle Radbreitensportveranstaltungen, die in diesem Jahr im Bereich des BDR stattfinden, aufgelistet. Und das ist eine ganze Menge. Die von uns heuer angebotenen neun Permanent-Touren sind auf den Seiten 46 und 47 zu finden. Die Radtouren der A-Wertung sind unter den Nummern 3000 bis 3558 auf den Seiten 101 bis 147

abgedruckt. Danach folgen Marathons, die Touren des RMCD, Interland-Trofee, CTF usw.

Alle RTF-Fahrer unseres Vereins erhalten den Kalender automatisch zusammen mit der RTF-Wertungskarte und der dazu gehörenden Startnummer.

Für die erfolgreichen schwäbischen RTF-Teilnehmer des Jahres 2016 hat sich Bezirksfachwart Reinhold Reiter etwas Besonderes ausgedacht. Die sechs Fahrerinnen und Fahrer, die es aufs „Stockerl“ geschafft haben, bekommen heuer keinen Pokal, sondern jeweils zwei Rennradschläuche der Firma Conti. Vier unserer Vereinsmitglieder können sich somit über insgesamt acht Rennradschläuche freuen. Es kann davon ausgegangen werden, daß dieses Anerkennungsgeschenk des Radsportbezirks Schwaben nicht irgendwo im Keller verstaubt. Denn wer viel fährt, hat leider mit entsprechendem Verschleiß zu kämpfen. Jedenfalls gebührt unser Dank Reinhold Reiter für seine gute Idee.

Vielleicht folgt der Landesverband dem guten Beispiel des Bezirks und spendiert seinen besten Fahrern einen Conti Grand Prix 4000 S II. Oder besser gleich deren zwei. – Nun, man wird ja mal einen Scherz machen dürfen.

Jedenfalls wünschen ich allen Radsportfreunden für 2017 eine tolle und vor allem unfallfreie Saison. *Euer Harry*

Termine auf einen Blick

| | |
|-----------|-------------------------|
| 3. März | Freitagsstammtisch |
| 11. März | Start RTF-Saison 2017 |
| 12. März | Saisonstart in Moosburg |
| 26. März | Beginn der Sommerzeit |
| 7. April | Freitagsstammtisch |
| 14. April | Karfreitag |
| 17. April | Ostermontag |
| 1. Mai | Tag der Arbeit (Montag) |
| 5. Mai | Freitagsstammtisch |
| 7. Mai | RTF in Moosburg |

Dreikönigsstammtisch

Am Dreikönigstag traf sich der harte Kern der Gourmetwanderer der RSF, unter keinen Umständen zu verwechseln mit den ehemaligen Bürgerschrecken Deutschlands, beinahe gleichen Namens.

Die drei Könige liefen hinter einem Kometen her, unsere Radler zu den Sternchen der Kochkunst. Diesmal war in italienischem Flair allerdings mediterrane Kost zu erwarten. Aber was sind schon Sterne wert, die von Menschen vergeben werden, die sich auf Armenrecht, höflich formuliert, durch die Bundesländer essen. Zum Dank kritisieren sie Gerichte, die sehr übersichtlich, auf edlem Steingut drapiert sind.

Eine kleine Begebenheit zu Zeiten des Veloclubs. Ehemalige Mitradler glaubten, große Welt spielen zu müssen und ließen sich eine „Tafel“ reservieren. Das Restaurant galt als Geheimtip gehobener Gastronomie. Als das Menü serviert wurde bekamen ihre Augen Stiele, um nicht herauszufallen. Mit den drei sichtbaren Erbsen als Beilage, konnte man allenfalls Minibillard spielen, zur Sättigung waren sie eher „unterrepräsentiert“.

Das Fleisch war von einer Blaumeise, ohne aufzustößen, mit wenigen Häppchen, genießerisch einzunehmen. Ein großer Lapsus passierte ihnen aber bei Vorlage der Weinkarte durch den Sommelier. Nach alter Gewohnheit bestellten sie sich ein Bier, worauf ihnen der leicht angesäuerte Weinzutler erklärte, diese Art Getränke würden sie nicht führen.

Nach Einnahme des „opulenten“ Mahles wurden sie angeblich gebeten ihre Unterhaltung etwas leiser zu gestalten. Die Antwort fiel allerdings nicht besonders zufriedenstellend aus, sie erklärten, daß es ihre Mägen seien, die sich im Leerlauf bewegten. Bei Erhalt der Rechnung waren sie dann froh, schon Stielaugen zu haben. Der Abend endete bei Bier und Burger satt – made by Burger King – einem Stern am Himmel der Unbedarften. Diese Entwicklung war bei unserem Treffen allerdings nicht zu befürchten. Der

Bauchbello brauchte sich nicht knurrend zu melden, ebensowenig klagte jemand über Hungerödeme.

Die Speisen waren schmackhaft sowie gefällig angerichtet. Das Dessert ein kleines Träumchen. Man war rundum zufrieden. Der Wirt auch. Frohe Mienen dankten es ihm.

Bei angeregter Unterhaltung ging der Abend viel zu schnell zu Ende.

Der nächste Stammtischtermin wird von Harald noch bekanntgegeben. Er konnte leider nicht teilnehmen, er mußte ja unbedingt die allseits unbeliebte Landstreicherin „Angina“ beflirten. *Bernd*

Im Neuen Hubertushof

(hs) Inmitten der Firnhaberau liegt der Hubertusplatz. Dort befindet sich, wie es sich seit alters her in Bayern ziemt, neben der Kirche und dem Schulhaus auch ein Wirtshaus. Die Gebäude erinnern an die Gründerzeit vor rund hundert Jahren. Der gegenwärtige Wirt der Gaststätte ist deutlich jünger. Dies ist wohl der Grund dafür, daß das Lokal nicht nur Hubertushof, sondern „Neuer Hubertushof“ heißt.

Nicht neu, sondern in die Jahre gekommen ist die Einrichtung, besonders der Festsaal und das Hubertuszimmer. Wir aber trafen uns zum Februar-Stammtisch im Restaurant, wo wir an einer langen Tafel Platz fanden. Immerhin fanden sich trotz skisportbedingter Ausfälle 13 Stammtischler ein, um die recht umfangreiche Speisekarte des Lokals in Augenschein nehmen zu können. Angesichts der großen Auswahl gestaltete es sich als durchaus schwierig, sich für nur ein Essen zu entscheiden. Nachdem sich aber unter uns kein Beamter befand, war die Wahl schnell getroffen. Erstaunlich schnell war auch der Koch, dem es in kurzer Zeit gelang, die unterschiedlichsten Speisen auf den Tisch zu zaubern. Und das, obwohl noch andere Gäste zu bedienen waren. Da der Neue Hubertushof kein Gourmet-Tempel ist, hielten sich auch die Preise in akzeptablen Grenzen. Durchaus ein Grund, dem Lokal gelegentlich wieder einen Besuch abzustatten, zumal ein Teil der Vereinsmitglieder den Weg dorthin zu Fuß zurücklegen konnte.

Stammtische März und April

(hs) Wieder einmal in der Osteria Kuckuck wollen wir uns am 3. März treffen. Dort waren wir schon öfters zu Gast, allerdings liegt der letzte Besuch schon eine Weile zurück. Zwischenzeitlich hat das Lokal mit Stella Friedl eine neue Küchenchefin. Von ihren Kochkünsten konnten wir uns schon in Mühlhausen und in der Augsburger Innenstadt überzeugen. Wer also einmal eine Topinambursuppe mit Haselnußpesto und einen Wachtelspieß auf Pflücksalaten mit Himbeervinaigrette probieren möchte, sollte bereits einen der 14 Plätze, die im März für uns in dem Pferseer Lokal reserviert sind, reserviert haben. Die Speisekarte des Lokals findet sich unter

www.osteria-kuckuck.de.

Eine etwas weitere Anreise ist am 7. April notwendig, wenn wir uns im Klosterstüble in Oberschoenenfeld zum Abendessen versammeln. In dem etwas einsam gelegenen Lokal kocht seit einiger Zeit Michael Haupt, von dem wir bereits zu Zeiten, als er noch in der Morellstraße in Augsburg tätig war, bekocht wurden. Auch hier kann die Speisekarte online gelesen werden und zwar unter

www.klosterstueble-oberschoenenfeld.de.

Noch etwas gilt es im Zusammenhang mit unseren Stammtischen zu notieren: Sie beginnen ab März 2017 jeweils eine halbe Stunde später, also stets um 19.30 Uhr. Damit soll sichergestellt werden, daß auch unsere immer noch beruflich tätigen Mitglieder rechtzeitig den Ort des Geschehens erreichen können. Ferner wird zu all unseren Stammtischen um rechtzeitige Mitteilung der Teilnahme gebeten, damit auch sämtliche Mitglieder und Freunde, die kommen möchten, Platz finden.

Mitgliederversammlung

(hs) Die 18. Mitgliederversammlung unseres Vereins fand am 20. Januar in den Katakomben des Vorsitzenden statt. Wie üblich konnten sich die Erschienenen vorher ausgiebig stärken, um anschließend den Berichten der Mandatsträger ohne die Gefahr, vom Stuhl zu kippen, lauschen zu können. Auch knurrende Mägen werden

von den Funktionären oft als mangelnde Zustimmung zu ihren Entscheidungen mißdeutet.

Jedenfalls hatten Gisela, Ruth und Marion für die geeigneten Ballaststoffe, die den Anwesenden vorgesetzt werden konnten, gesorgt. Sie alle konnten daher friedlich den Ausführungen des Vorsitzenden und des Schatzmeisters lauschen. Allerdings wurde ihnen auch wenig harter Tobak geboten. Wie die beiden Revisorinnen übereinstimmend feststellten, ist die Vereinskasse in bester Ordnung und auch die übrigen Geschehnisse des vergangenen Jahres sorgten für keinerlei Mißstimmung bei den erschienenen Mitgliedern. Für schlechtes Wetter haftet der Vereinsvorstand bekanntlich nicht. Das Wetter war denn auch der einzige Kritikpunkt, der seitens der Mitglieder berechtigterweise vorgebracht wurde. Es bleibt zu hoffen, daß heuer die Witterungsverhältnisse wieder einmal so sind, daß von einer Jahrhunderttradesaison gesprochen werden kann.

Beitrag 2017

(hs) Auf der Mitgliederversammlung am 20. Januar wurde beschlossen, daß es beim bisherigen Vereinsbeitrag verbleibt. Schatzmeister Hanspeter Weber bittet alle Mitglieder, die ihren Beitrag noch nicht entrichtet haben, um möglichst umgehende Begleichung. Dies kann durch Barzahlung oder durch Überweisung auf das Konto des Vereinsvorsitzenden bei der Stadtsparkasse Augsburg erfolgen. Die IBAN lautet: DE50 7205 0000 0000 0629 19. Der Beitrag beträgt 25 (Einzelmitglied) bzw. 35 Euro (Paare/Familie).

RADTOURENFAHREN

Saisonstart 2017

(hs) Am Samstag, den 11. März 2017, beginnt die neue RTF-Saison. Wenn das Wetter mitspielt, wollen wir an diesem Tag eine Runde auf einer unserer Permanenstrecken drehen.

Treffpunkt ist der Parkplatz Ecke Friedenstraße/Mohnweg in Großaitingen. Von

dort aus starten wir zu einer ganz flachen Runde „Zwischen Singold und Paar“. Abfahrt ist pünktlich um 11 Uhr.

Eine Woche später wollen wir – ebenfalls um 11 Uhr – in Affing-Mühlhausen zu einer weiteren 70-km-Tour starten. Auch wenn es heuer offiziell keine Sisi-Tour gibt, werden wir die aus den Vorjahren bekannte Strecke unter die Räder nehmen. Auch bezüglich dieser Tour gilt, daß sie nur bei geeignetem Radelwetter, also nicht bei Eis, Schnee, Regen oder Kälte, stattfindet. Weitere Infos, auch darüber, ob die Tour stattfindet, gibt es auf unserer Homepage

www.radsportfreunde-augsburg.de.



Unser Saisonstart 2014. Damals trafen wir uns in Mühlhausen. Heuer starten wir in Großaitingen.

Unser RTF-Team 2017

(hs) Unser RTF-Team besteht heuer wie schon im Vorjahr aus elf Fahrern. Sie sind mit folgenden Startnummern unterwegs:

| | |
|------------------------------|-------|
| Bernd Czerwenka (6) | 10493 |
| Willy Egger (0) | 10491 |
| Ruth Haslach (32) | 10486 |
| Helmut Keller (24) | 10494 |
| Manfred Moser (32) | 10490 |
| Hans Peter Müller (61) | 10492 |
| Gabriele Seitz-Opitz (23) | 10495 |
| Harald-Eberhard Siedler (50) | 10488 |
| Marion Siedler (44) | 10489 |
| Marion Tomescheit (24) | 10487 |

Die in Klammern gesetzten Zahlen geben die 2016 erzielten Punkte an. Es wäre toll, wenn es erneut gelänge, die Ergebnisse des Vorjahrs zu übertreffen.

Mitfahrer sind übrigens stets willkommen. Vielleicht entscheidet sich der (oder die) eine oder andere im Laufe der Zeit für eine RTF-Wertungskarte.

Moosburger Saisonstart

(hs) Einen Tag nach unserem Saisonstart, also am Sonntag, den 12. März 2017, findet die Saisonöffnung des RSV Moosburg statt. Wie in den letzten Jahren auch, geht es „Durch den Flughafen“. Gestartet wird um 11.00 Uhr vor der Schäfflerhalle auf dem Viehmarktplatz in Moosburg. Die Runde ist 74 km lang und weist nur 160 Höhenmeter auf. Perfekt fürs Frühjahr. Es werden zwei Punkte zur Jahreswertung vergeben. Das Startgeld beträgt drei Euro. Weitere Infos mit zahlreichen Bildern aus den Jahren 2007 bis 2014 findet man unter

www.rsv-moosburg.de.



So sah es im vergangenen Jahr beim Saisonstart in Moosburg aus. Insgesamt trafen sich rund 70 Raddler vor dem Gasthof „Zur Länd“. Heuer startet die Runde ein paar Meter davon entfernt auf dem Viehmarktplatz.

Jahresauszeichnungen 2017

(hs) Für die Jahresauszeichnungen gilt in diesem Jahr die Generalauszeichnung Radtourenfahren 2017. Für eine Jahresauszeichnung werden bei den Herren weiterhin 25, bei den Damen 15 Punkte benötigt. Es spielt keine Rolle, ob die Punkte bei einer A-Wertungsfahrt erzielt wurden oder ob eine Permanente gefahren wurde. Senioren (ab Jahrgang 1952) genügen 15 (Herren) bzw. 10 Punkte (Damen).

Breitensportkalender 2017

(hs) Dem neuen Breitensportkalender sind die genauen Zahlen der in diesem Jahr stattfindenden Veranstaltungen zu entnehmen. Sie lassen einen Vergleich mit den Jahren davor zu. Für die Jahre 2015, 2016 und 2017 ergeben sich folgende Zahlen.

| LV | A | | | P | | |
|---------------|------------|------------|------------|-------------|------------|------------|
| | 2015 | 2016 | 2017 | 2015 | 2016 | 2017 |
| Baden | 29 | 27 | 22 | 57 | 54 | 52 |
| Bayern | 44 | 42 | 42 | 64 | 61 | 51 |
| Berlin | 18 | 18 | 19 | 81 | 82 | 83 |
| Brandenburg | 15 | 12 | 14 | 24 | 26 | 28 |
| Bremen | 3 | 3 | 5 | 18 | 18 | 18 |
| Hamburg | 11 | 11 | 11 | 24 | 23 | 24 |
| Hessen | 65 | 66 | 66 | 104 | 100 | 89 |
| Meckl.-V. | 21 | 15 | 13 | 13 | 15 | 14 |
| Niedersachsen | 65 | 62 | 65 | 165 | 179 | 175 |
| NRW | 180 | 180 | 163 | 224 | 219 | 214 |
| Rhld.-Pfalz | 50 | 55 | 52 | 92 | 90 | 82 |
| Saarland | 15 | 15 | 12 | 28 | 17 | 17 |
| Sachsen | 15 | 16 | 14 | 9 | 5 | 7 |
| S.-Anhalt | 6 | 7 | 8 | 10 | 10 | 11 |
| Schl.-Holst. | 27 | 25 | 25 | 73 | 69 | 67 |
| Thüringen | 2 | 1 | 1 | 6 | 3 | 9 |
| Württemberg | 24 | 23 | 24 | 15 | 15 | 16 |
| Gesamt | 593 | 578 | 556 | 1007 | 986 | 957 |

A = A-Wertungsfahrten – P = Permanente

Wie sich aus der vorstehenden Aufstellung ergibt, sind die RTF-Veranstaltungen deutlich rückläufig. Dies gilt sowohl für Terminveranstaltungen, als auch für Permanente. Allerdings ist die Entwicklung nicht in allen Landesverbänden gleich. In vielen Bundesländern sind die Zahlen seit Jahren einigermaßen konstant. Deutliche Rückgänge gibt es in den einstigen Hochburgen Rheinland-Pfalz und Baden. Auffällig ist dabei, daß die RTF-Veranstaltungen im ehemaligen Landesverband Südbaden fast völlig ausgestorben sind. In Bayern ist ein deutlicher Rückgang der Permanenten festzustellen. Es ist schon sehr verwunderlich, daß es im Stadtstaat Berlin deutlich mehr Permanente gibt, als dies im größten Flächenstaat der Bundesrepublik der Fall ist. Zu befürchten ist, daß die Abwärtstendenz in den nächsten Jahren anhält.

Frühe RTF-Termine

(hs) In Bayern startet die erste Radtourenfahrt am 30. April 2017 mit der RTF in Neustadt/Aisch. In Württemberg kann man wenigstens bereits ab 17. April bei der Kirschblütentour in Tübingen die ersten Punkte sammeln. Wer noch früher bei einer A-Tour an den Start gehen möchte, ist auf Veranstaltungen in Baden oder der Pfalz angewiesen.

Folgende Radtourenfahrten finden von Mitte März bis Anfang April statt:

12. März Pfälzische Eröffnungsfahrt Schifferstadt (43 / 74 km)
19. März Badische Eröffnungsfahrt Forchheim (52 / 72 km)
26. März Fahrt in den Frühling Lustadt (41 / 71 / 111 km)
2. April Vom Spargeldorf in die Weinberge Dudenhofen (43 / 72 / 114 km)
9. April Zwischen Wald und Reben Göllheim (47 / 77 / 113 / 151 km)

Scan&bike-Cup Württemberg

(hs) Einen scan&bike-Cup gibt es heuer erstmals im württembergischen Radsportverband. Elf RTF-Veranstalter beteiligen sich bisher daran. Die Anmeldevorgänge für RTF-Fahrer sollen dadurch erheblich beschleunigt werden.

Und noch etwas hat man sich in unserem Nachbarverband ausgedacht: Die ersten drei Damen und Herren in der RTF-Jahreswertung erhalten nicht nur die übliche Urkunde, sondern auch noch Sachpreise im Wert von 60, 50 und 40 Euro.

RTF-Termine Württemberg 2017

(hs) Erst Mitte Februar veröffentlichte der WRSV die RTF-Touren des Jahres 2017. Erfreulich ist, daß es heuer wieder eine RTF in Steinheim gibt. Ebenfalls positiv ist der Umstand, daß zahlreiche Veranstaltungen scan&bike anbieten, was den Anmeldevorgang stark verkürzen dürfte. Sie sind nachfolgend mit dem Symbol versehen. Das Kürzel (M) bedeutet, daß auch eine Marathonstrecke angeboten wird.

17. April Tübinger Kirschblütentour Tübingen – 93/120/162 km
23. April Weinlandtour Stuttgart-Wangen – 50/75/125 km
30. April Schwäbische Hügeltour Plüderhausen – 54/96/130/180 km
1. Mai Drei-Wälder-Tour Schwaikheim – 41/73/125/170 km
7. Mai Stammheimer Gäurundfahrt S-Stammheim – 53/90/128/153 km
14. Mai Rund um Stuttgart Stuttgart – 71/123/163 km

- 21. Mai Rund um Altheim (M) ☑
Altheim – 48/72/116/164/205 km
- 21. Mai Sachsenheimer Lichtenstern-Tour ☑
Großsachsenheim – 81/111/151/205
- 25. Mai Stauferland-Rundfahrt ☑
Kuchen/Fils – 41/77/133/170 km
- 28. Mai WE-Bike 2017 ☑
Stuttgart – 83/131 km
- 4. Juni Barockstadt-Rundfahrt
Ludwigsburg – 80/125 km
- 11. Juni Albuch-Alb-Rundfahrt ☑
Steinheim – 78/112/178 km
- 15. Juni - Tübinger Etappenfahrt
- 18. Juni Tübingen – 4 x 155 - 175 km
- 15. Juni Würm-Enzta Tourenfahrt ☑
Merklingen – 81/125/171 km
- 18. Juni Birenbacher Bergeles Tour
Birenbach – 92/132 km
- 25. Juni Alb-Extrem (M)
Ottenbach – 190/250/310 km
- 25. Juni Tour de Barock
Bad Schussenried – 65/116/190 km
- 2. Juli Bodelhäuser Schnecken-Tour
Bodelshausen – 52/78/110/162 km
- 9. Juli Nagold-Gäu-Neckar ☑
Oberjesingen – 53/71/94/120/161 km
- 30. Juli Neckar-Alb-Rundfahrt
Nürtingen – 113/155/171 km
- 20. Aug. Magstadter Radtourenfahrt (M)
Magstadt – 81/112/155/203/250 km
- 27. Aug. Leinenwebertour (M)
Laichingen – 54/86/118/152/204
- 3. Sept. Oberschwäbische Barockstraße ☑
Wangen – 59/124/155 km
- 9. Sept. - Stuttgart-Straßburg-Stuttgart
- 10. Sept. Stuttgart – 180/180 km
- 17. Sept. Schwarzwald Ultra Marathon (M)
Alpirsbach – 85/147/230 km
- 24. Sept. Weinstadt-Radtourenfahrt
Großheppach – 42/75/86/111/156 km

RTF – Vorschau

Hügeltour in Plüderhausen

(hs) Als eine der ersten Radtourenfahrten in der neuen Saison findet die Hügeltour in Plüderhausen statt. Während andere Veranstalter im Frühjahr meist flache Rundfahrten anbieten, gilt dies für die Hügeltour nicht. Dort geht es gleich richtig zur Sache. 2400 Höhenmeter weist die 180-km-Tour auf. 1800 bzw. 1250 Meter geht es bei den 130 und 96 km langen

Runden nach oben. Und selbst bei der 54er Runde sind es noch deren 570. Ab 6.30 Uhr kann am Sonntag, den 30. April, bei der Hohberg-Sporthalle gestartet werden. Das Nenngeld beträgt zwischen zehn und 19 Euro. Wer keine Verpflegung will, kann bei allen Touren für sieben Euro starten. Im übrigen heißt es zur Hügeltour auf der Homepage des Veranstalters:

Wir bieten in 2017 eine neue komplett neue Strecke mit dem Highlight Neresheim an. Die Touren der Hügeltour 2017 führen durch reizvolle Landschaft in hügeligem Gelände und müssen hinsichtlich ihres Anforderungsprofils durch mehrere Steigungen als anspruchsvoll charakterisiert werden. Durchweg werden wenig befahrene asphaltierte Wege benutzt.

Was es sonst noch zu beachten gilt, erfährt man unter

www.huegeltour.de.

Quer durch die Holledau

(hs) Schon in dieser Ausgabe darf auf die Jubiläumsveranstaltung des RSV Moosburg am 7. Mai 2017 hingewiesen werden. Da der Verein sein 50jähriges Bestehen feiert, haben sich die Moosburger für ihre RTF „Quer durch die Holledau“ etwas Besonderes einfallen lassen. Jeder Teilnehmer bekommt nämlich ein Geschenk. Darüber hinaus nimmt er noch an der Verlosung eines von Weltmeister Peter Sagan handsignierten Trikots teil. Die RTF sollte man sich somit schon jetzt vormerken. Weitere Einzelheiten in der nächsten Ausgabe des Radkuriers oder auch auf der Homepage des RSV Moosburg unter www.rsv-moosburg.de.

Frankenwald-Radmarathon entfällt

(hs) 1400 Radler lockte der Frankenwald-Radmarathon im vergangenen Jahr ins oberfränkische Stockheim. Heuer war am ersten August-Wochenende die 15. Auflage der Veranstaltung geplant. Daraus wird jedoch nichts. Die Organisatoren mußten wegen einer Baumaßnahme der Deutschen Bahn nahe Start und Ziel ihre Tour absagen. Diese Absage gilt aber nur für heuer. Die Jubiläumstour wird am 4./5. August 2018 nachgeholt.

RTF – Permanente

RTF-Permanente in Bayern

(hs) Abermals zurückgegangen ist die Zahl der Permanenten in Bayern. Obwohl sechs neue Touren hinzugekommen sind, nahm ihre Zahl insgesamt um zehn ab. Nicht mehr im Programm sind heuer die Touren mit Start in Asbach-Bäumenheim (3), Mühlhausen (3), Landshut (4), Dachau (2), Markt (2) und Simbach (2).

Überraschend ist, daß nach der Veranstaltung „Rund um Landshut“ nunmehr auch die vom RC Landshut ausgeschrieben Permanenten weggefallen sind. Nach dem Umzug des früheren RTF-Fachwerts Rudi Walter von Niederbayern an die Iller wird Breitensport in Landshut fast nur noch vom Team Baier geboten. Es entbehrt nicht einer gewissen Symbolik, daß der RC-Vorsitzende Mitglied des BRV-Verebandsausschusses ist.

Bereits im Vorjahr wurden die Permanenten des RV Concordia Rottenburg eingestellt. Mitglied dort: der BRV-Vizepräsident für Breitensport.

Trotz solcher Negativerscheinungen wollen wir versuchen, unsere Permanent-Touren aufrechtzuerhalten. Leider können derzeit die drei Strecken in Mühlhausen nicht angeboten werden. Wir arbeiten jedoch daran, für 2018 eine neue Startmöglichkeit zu finden. Die verbliebenen neun Touren listen sich wie folgt auf:

Großaitingen

(OMV-Tankstelle, Lindauer Straße 10)

70 km Zwischen Singold und Paar (200)

72 km Staudentour (800)

91 km Fünf-Täler-Tour (850)

92 km Zur Mindelburg (600)

Kaufering

(AGIP-Tankstelle, Haidenbucherstraße 2)

70 km Kauferinger Runde (400)

78 km Durchs Fuchstal (500)

85 km Zum Peißenberg (760)

86 km Ammersee-Runde (790)

89 km Ins Allgäu (555)

Die Permanente „Zur Mindelburg“ wurde gegenüber den Vorjahren etwas verkürzt.

Folgende Startorte sind in rund einer Autostunde von Augsburg aus erreichbar:

Odelzhausen (www.rcv-odelzhausen.de)

(Harrys Fitnesspark, Hauptstraße 17)

88 km Von der Glonn ins Spargelland (775)

87 km Prinz-Luitpold-Tour (609)

71 km Quer durch den Dachauer Landkreis (466)

Weilheim (www.postsv-weilheim.de)

(AGIP-Tankstelle an der B 2, Pütrichstraße 29)

74 km Riegseerunde (511)

79 km Wörthseerunde (547)

87 km Lechrunde 1 (753)

93 km Lechrunde 2 (932)

Wolnzach (www.rsc-wolnzach.de)

(AGIP-Tankstelle, Preysingstraße 58)

86 km Zwischen Amper und Ilm (842)

86 km Vom Hopfen zum Spargel (757)

Moosburg (www.rsv-moosburg.de)

(Gasthof „Zur Länd“, Länd 1)

75 km Um das Ampertal (530)

75 km Von Moosburg ins Holzland (500)

75 km Durch den Flughafen (160)

75 km In die Hügel der Holvedau (485)

Die in Klammern gesetzten Zahlen geben die Anzahl der zu überwindenden Höhenmeter an.

Weitere bayerische Startorte für Permanente sind Freyung, Kumhausen (Team Baier Landshut), Regensburg, Viechtach Dingolfing, Neustadt/Aisch, Mainaschaff und Wenigumstadt.

Als Veranstalter der sechs neuen Permanenten fungiert der in Mittelfranken ansässige RC Wendelstein. Dahinter steht jedoch der Verein CharityCyclingDays (CCD) mit seinem Vorsitzenden Matthias Reitenspieß, der auch Ansprechpartner für alle angebotenen Permanentstrecken ist. Die sechs Startorte Rednitzhembach, Postbauer-Heng, Aldorf, Pyrbaum, Berg und Winkelhaid liegen in Mittelfranken und der Oberpfalz.

RTF – Rückblick

RTF außerhalb Bayerns

(hs) Mitte Oktober endete die RTF-Saison 2016. Dennoch gibt es einige Landesverbände, denen es auch nach über vier Monaten nicht gelungen ist, die Ergebnisse zu ermitteln und diese auch auf ihrer Homepage zu veröffentlichen.

Angesprochen fühlen dürfen sich hierbei die Radsportfreunde aus Bremen, Meck-

lenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Besonders Thüringen ist hier negativ zu erwähnen, weil es dort nur rund ein Dutzend RTF-Fahrer gibt.

Auch der BDR sollte durchaus einmal darüber nachdenken, wie er es schaffen könnte, seine Landesverbände dazu zu bringen, RTF-Resultate zeitnah zu präsentieren.

Landesverband Hamburg

Traditionell werden beim LV Hamburg die RTF-Ergebnisse des Vorjahres beim sogenannten Kaffeeklatsch bekannt gegeben. So auch heuer wieder. Und wie schon in den Vorjahren brauchen die Hamburger den Vergleich mit dem viel größeren Bundesland Bayern nicht zu scheuen. Ganz im Gegenteil. Mit 363 Fahrern, die in den Punkterängen erscheinen, sind die Norddeutschen deutlich besser als die Fahrer im Freistaat. Machen beide Landesverbände in ihrem bisherigen Stil weiter, wird die Kluft im nächsten Jahr noch deutlicher ausfallen.

Das beste Ergebnis bei den Damen erzielte 2016 Eva Suchy vom FC St. Pauli mit 139 Punkten. Bester der 13 Vereine war der FC St. Pauli mit 2187 Punkten knapp vor der Harburger RG (2138).

Herrenwertung Hamburg 2016

1. Egon Kasparick (Germania) 425 Punkte
2. Siegfried Frese (Germania) 299 Punkte
3. Wolfgang Pluschke (Harburg) 184 Punkte

Landesverband Niedersachsen

Erst um die Jahreswende veröffentlichte der niedersächsische Landesverband seine RTF-Ergebnisse 2016. Im Gegensatz zu den Vorjahren fällt auf, daß Fahrer des RSV Pattensen fast völlig fehlen. Insbesondere gilt dies für Günther Ulbrich und Doris Heuer, die bisher die RTF-Wertung mit zuletzt 511 bzw. 477 Punkten dominiert haben. Besonders bei den Damen machte sich der Ausfall der bisherigen Spitzenfahrerin deutlich bemerkbar, wie die nachstehende Aufstellung zeigt. Insgesamt kamen 742 Fahrer in die Wertung, darunter 109 Damen und zwei Schülerinnen.

Damenwertung Niedersachsen 2016

1. Bianca Schmitz (Bremervörde) 152 Punkte
2. Gudrun Kamp (Eicklingen) 144 Punkte
3. Bärbel Kayser (Eicklingen) 123 Punkte

Herrenwertung Niedersachsen 2016

1. Berthold Pfeifer (Haselünne) 455 Punkte
2. Peter Keßler (RSC Wunstorf) 422 Punkte
3. Jürgen Gabelin (MTV Bokel) 391 Punkte

Landesverband Rheinland-Pfalz

Im LV Rheinland-Pfalz ist die Auswertung der Einzelergebnisse Sache der drei Regionalverbände Pfalz, Rheinland und Rheinhessen.

Der Pfälzische Radfahrerbund berichtet, daß 2016 insgesamt 242 Wertungskarten ausgegeben wurden, von denen 169 mit Ergebnissen zurückkamen. Platz 1 ging an Manfred Kiesel vom RV Einigkeit Rodenbach mit 414 Punkten. Übrigens gibt es hier sogar noch eine weitere Aufteilung in die Bezirke Nord-, West-, Süd- und Vorderpfalz.

Im Radsportverband Rheinhessen kam Bernd Fischer vom RSV Rheindürkheim mit 472 Punkten auf den ersten Platz.

Im Radsportverband Rheinland erreichte der Beste, Bernhard Mauel vom RSC Eifelland Mayen, 266 Punkte. Birgit Esser vom RSC Buchholz kam als beste Fahrerin auf 121 Punkte.

Landesverband Schleswig-Holstein

Beim Kaffeeklatsch ehrt der LV Schleswig-Holstein alljährlich seine erfolgreichen RTF-Fahrer. Die Veranstaltung kommt bestens an, fanden sich doch Anfang des Jahres über 150 Breitensportler in der Aula des Landesförderzentrums in Schleswig ein. Und auch die erzielten Leistungen waren wieder einmal spitze, wie die nachfolgenden Aufstellungen zeigen.

Damenwertung Schleswig-Holstein 2016

1. Bärbel Knobbe (Audax SH) 407 Punkte
2. Carola Hahn (RG Wedel) 182 Punkte
3. Carola Zahn (Rendsburg) 175 Punkte

Herrenwertung Schleswig-Holstein 2016

1. Albert Ulricht (Rendsburg) 521 Punkte
2. Dirk Wenzel (RG Wedel) 285 Punkte
3. Patrick Steinmetz (Schleswig) 257 Punkte

RADRENNSPORT

Radrenntermine 2017 in Schwaben

(hs) Derzeit stehen folgende Termine im schwäbischen Straßen-Rennkalender.

- 26. März Aichacher Frühjahrsstraßenpreis
- 2. April Schwarzbräu-Straßenpreis
- 8. April Allgäuer Straßenpreis Schweinlang
- 9. April Burggener Straßenpreis
- 24. Mai Radrennen in Pinswang
- 13. Mai Andreas-Brandl-Rennen Sonthofen
- 17. Juni Duracher Straßenpreis
- 1. Juli Stadtfestkriterium in Kempten
- 28. Juli Altstadt-Kriterium in Füssen
- 16. Sept. Marktfestradrennen Obergünzburg
- 24. Sept. Altstadtkriterium in Mindelheim
- 3. Okt. VCL-Kriterium in Augsburg

Die Termine der Profi-Rennen 2017 wurden bereits in der Ausgabe Januar/Februar 2017 des Radkuriers veröffentlicht.

Lightweight-Heiss-Cup

(hs) Wie schon im Vorjahr treten auch heuer die Firmen Lightweight und Heiss als Sponsoren der nach ihnen benannten Rennserie in Schwaben auf. Lightweight ist bei Radsportlern als Hersteller exklusiver Laufräder bestens bekannt. Das Radcenter Heiss in Memmingen gehört mittlerweile zu den größten in Bayern und führt als Testcenter selbstverständlich auch Lightweight-Laufräder.

Die beiden Sponsoren unterstützen heuer jeweils neun Rennen der Eliteklasse und der Nachwuchsklassen. Preisgelder in Höhe von rund 3000 Euro stehen den Siegern und Plazierten dabei zur Verfügung.

Schwarzbräupreis Zusmarshausen

(hs) Wie bereits im vergangenen Jahr, so findet auch 2017 der Schwarzbräupreis nicht schon Ende März, sondern am ersten Sonntag im April statt. War die traditionsreiche Veranstaltung 2016 trotzdem noch das erste Straßenrennen der neuen Saison, mußte der RV Phönix Augsburg als Ausrichter heuer dem Radteam Aichach 2000 den Vortritt in Schwaben lassen. Denn der Aichacher Frühjahrsstraßenpreis startet bereits eine Woche vorher am 26. März.

Ansonsten ist beim Rennen in Zusmarshausen alles gleichgeblieben. Um 8.30 Uhr starten die Fahrer der KT und A/B-Klasse zu ihren fünf Runden à 27 km. Wie immer geht es dabei am Rothsee vorbei nach Bieselbach und über Horgau, Agawang, Häder, Dinkelscherben und Steinkirch zum Schloßberg in Zusmarshausen zurück. Nach den Spitzenfahrern startet um 8:38 Uhr die C-Klasse über 108 km, gefolgt von den Junioren (8:46 Uhr) über 81 und den Senioren 2, 3 und 4 (8:54 Uhr) über 54 km. Für alle Klassen besteht ein Teilnehmerlimit von 200 Fahrern. Weitere Einzelheiten unter www.rv-phoenix.de.

Frühjahrsstraßenpreis in Aichach

(hs) Bereits eine Woche vor dem Straßenpreis in Zusmarshausen wird heuer der Frühjahrsstraßenpreis in Aichach ausgetragen. Los geht es am 26. März um 12 Uhr mittags mit den C-Klasse-Fahrern, die zehn Runden à 7 km mit je 72 Höhenmetern zurückzulegen haben. Zwei Minuten danach starten die Senioren 2, 3 und 4 über 42 km, bevor um 14 Uhr das Elite-Rennen (KT und A/B-Klasse) über 105 km beginnt. Bei allen drei Rennen besteht ein Teilnehmerlimit von 200 Fahrern. Nach den Spitzenfahrern sind die Schüler und Jugendlichen in mehreren Wertungsklassen (U11, U13, U15 und U17) an der Reihe. Weitere Einzelheiten erfährt man auf der Homepage des Veranstalters unter

www.radteam-aichach-2000.de.

Paris – Roubaix: Noch mehr Pflaster

(hs) Am 9. April soll heuer der Radsportklassiker im Norden Frankreichs durchgeführt werden. Damit es noch spektakulärer wird, haben die Veranstalter die Pflasterpassagen um 2,2 km erweitert. Die beiden Sektoren wurden zuletzt vor 30 Jahren gefahren. Sie wurden bei den Rennkilometern 112,5 und 116 eingebaut. Der zweite Sektor (Solesmes) ist besonders schwierig, weil es bergauf geht. Auf den insgesamt 257 Kilometern führen 55 Kilometer, das sind mehr als zwanzig Prozent, über Kopfsteine. Eine heikle Angelegenheit, besonders wenn es regnet.

Türkei-Rundfahrt wird verlegt

(hs) Zum ersten Mal steht die Tour of Turkey heuer im UCI-Rennkalender. Wie schon in der vorigen Ausgabe des Radkuriers berichtet, sollte die Rundfahrt in der Zeit vom 18. bis 23. April stattfinden. Daraus wird nun nichts. Ein neuer Termin ist derzeit noch nicht bekannt.

Rad-WM 2018 in Innsbruck

Die Tiroler Landeshauptstadt hat den Zuschlag für die Austragung der Straßen-WM 2018 erhalten. Die Rennen finden in der Zeit vom 22. bis 30. September statt. Gute Bergfahrer können sich nächstes Jahr Hoffnungen auf den WM-Titel machen, denn das Elite-Rennen wird über etwa 270 km führen, wobei rund 5000 Höhenmeter anstehen.

VERBANDSNACHRICHTEN

Bund Deutscher Radfahrer

Mitgliederzuwachs beim BDR

Frankfurt (rad-net) - Der Bund Deutscher Radfahrer (BDR) konnte auch im zurückliegenden Geschäftsjahr 2016 die Zahl seiner Mitglieder steigern. 1466 neue Mitglieder konnten 2016 begrüßt werden und der BDR vermeldete jetzt in einer Pressemitteilung eine neue Rekordzahl von offiziell 139.350 Gesamtmitgliedern. „Auch im Bereich der Altersgruppe der 13- und 14-Jährigen konnte die Zahl erfreulicherweise um 236 erhöht werden“, heißt es in der Mitteilung. Damit verzeichnet der BDR in den letzten zehn Jahren trotz des demographischen Wandels - mit einer Ausnahme 2015 - eine kontinuierliche Mitgliedersteigerung. „Dieser Trend bestätigt, dass der Radsport in Deutschland sich weiter konsolidiert“, freute sich BDR-Präsident Rudolf Scharping über den positiven Trend in der Mitgliederbewegung des BDR. Die Zahl der Vereine im BDR hat sich hingegen leicht verringert. 2016 wurden 2472 gegenüber 2517 im Jahr 2015 in den 17 Landesverbänden registriert.

Bayerischer Landes-Sportverband

BLSV-Sportstatistik

(hs) Ende Januar veröffentlichte heuer der BLSV seine jährlichen Sportstatistiken.. Daraus ergibt sich, daß 2016 die Zahl der Vereine erneut gesunken ist und zwar von 12042 auf 12022. Die Zahl der Sportler ist dagegen erneut gestiegen. Insgesamt sind 54 Sportverbände gelistet. Die kleinste Gruppe stellen nach wie vor die Skibobfahrer dar. Nur noch 216 Sportler sind in gerade mal sechs Vereinen aktiv.

| Platz | Sportart | 2015 | 2016 |
|-------|-------------------|---------------|---------------|
| 1 | Fußball | 1.587.570 | 1.602.807 |
| 2 | Turnen | 868.555 | 884.729 |
| 3 | Tennis | 313.144 | 310.920 |
| 4 | Skisport | 277.812 | 275.727 |
| 5 | Leichtathletik | 142.819 | 146.722 |
| 6 | Eisssport | 107.068 | 107.171 |
| 7 | Reiten | 96.798 | 95.806 |
| 8 | Tischtennis | 96.177 | 95.607 |
| 9 | Schwimmen | 88.737 | 90.136 |
| 10 | Handball | 89.151 | 89.937 |
| 11 | Volleyball | 74.147 | 74.251 |
| 12 | Tanzsport | 70.570 | 72.076 |
| 13 | Wettkampfklettern | 63.418 | 67.132 |
| 14 | Gewichtheben | 56.644 | 57.116 |
| 15 | Behindertensport | 49.054 | 51.136 |
| 16 | Golf | 52.714 | 51.066 |
| 17 | Basketball | 39.611 | 41.512 |
| 18 | Kegeln | 40.991 | 40.280 |
| 19 | Karate | 43.978 | 40.164 |
| 20 | Radsport | 36.632 | 37.481 |
| 21 | Judo | 36.387 | 36.580 |
| 22 | Segeln | 32.793 | 32.567 |
| 23 | Badminton | 31.248 | 31.369 |
| 24 | Taekwondo | 23.906 | 24.982 |
| 25 | Turnspiele | 23.540 | 21.242 |
| 26 | Luftsport | 17.247 | 17.494 |
| 27 | Schach | 17.440 | 17.381 |
| 28 | Ju-Jutsu | 14.327 | 15.461 |
| 29 | Motorsport | 12.787 | 13.826 |
| 30 | Ringensport | 12.715 | 12.968 |
| 1-54 | Alle Verbände | 4.819.538 | 4.868.584 |

Ebenfalls zugenommen hat die Zahl der Sportler in Schwaben. Hier konnte der Radsport seinen guten 14. Platz vor den Golfern, deren Zahl im Bezirk erneut abgenommen hat, verteidigen.

| Platz | Sportart | 2015 | 2016 |
|-----------|-------------------|--------------|--------------|
| 1 | Fußball | 188.501 | 190.200 |
| 2 | Turnen | 163.172 | 165.587 |
| 3 | Tennis | 49.611 | 49.376 |
| 4 | Skisport | 48.101 | 47.588 |
| 5 | Leichtathletik | 19.741 | 21.208 |
| 6 | Eissport | 16.446 | 15.778 |
| 7 | Reiten | 15.842 | 15.485 |
| 8 | Tischtennis | 14.656 | 14.648 |
| 9 | Handball | 13.342 | 13.319 |
| 10 | Volleyball | 10.951 | 11.072 |
| 11 | Schwimmen | 10.237 | 10.450 |
| 12 | Tanzsport | 8.102 | 8.365 |
| 13 | Wettkampfklettern | 5.835 | 6.999 |
| 14 | Radsport | 6.747 | 6.777 |
| 15 | Golf | 6.662 | 6.633 |
| 16 | Behindertensport | 6.096 | 6.169 |
| 17 | Segeln | 5.951 | 6.024 |
| 18 | Taekwondo | 5.864 | 5.961 |
| 19 | Basketball | 4.782 | 5.005 |
| 20 | Badminton | 4.574 | 4.692 |
| 1 - 52 | Alle Verbände | 685.801 | 691.853 |

Die Statistik für Augsburg-Stadt sieht wie folgt aus.

| Platz | Sportart | 2015 | 2016 |
|-----------|--------------------|------------|------------|
| 1 | Fußball | 23.470 | 24.947 |
| 2 | Turnen | 14.144 | 14.955 |
| 3 | Tennis | 4.005 | 4.030 |
| 4 | Schwimmen | 2.267 | 2.359 |
| 5 | Wettkampfklettern | 2.049 | 2.070 |
| 6 | Golf | 1.530 | 1.578 |
| 7 | Eissport | 1.504 | 1.638 |
| 8 | Skisport | 1.441 | 1.581 |
| 9 | Leichtathletik | 1.385 | 1.455 |
| 10 | Behindertensport | 1.258 | 1.234 |
| 11 | Handball | 1.116 | 1.150 |
| 12 | Tanzsport | 1.046 | 1.145 |
| 13 | Segeln | 920 | 939 |
| 14 | Tischtennis | 917 | 914 |
| 15 | Kanusport | 876 | 913 |
| 16 | Radsport | 882 | 861 |
| 17 | Karate | 798 | 808 |
| 18 | Judo | 805 | 807 |
| 19 | Badminton | 704 | 734 |
| 20 | Volleyball | 643 | 705 |
| 1-46 | Alle Sportverbände | 71.878 | 74.964 |

Zurückgegangen ist die Zahl der in Augsburg aktiven Radsportler. Dadurch sind die Kanusportler auf Platz 15 der Statistik vorbeigezogen. Der Abstand zu den nachfolgenden Sportarten verringerte sich.

Fußball, Fußball über alles

(hs) Betrachtet man die alljährlichen Statistiken des DOSB und des BLSV, stellt man stets einen mehr oder weniger starken Anstieg der Mitgliederzahlen im Fußball-sport fest. Der BLSV zählt mittlerweile fast fünf Millionen Mitglieder, davon sind 1,6 Millionen Fußballer. Das ist knapp ein Drittel. Schön wäre es, wenn alle Mitglieder eines Fußballvereins diese Sportart aktiv ausüben würden. Aber weit gefehlt. Selbst wenn man für eine Mannschaft mit Ersatzspielern, Trainern etc. 25 Personen ansetzt, könnte allein der FC Bayern München 10000 Teams stellen. Da müßte man in München und Umgebung viele Plätze bauen, damit alle spielen können. Aber es geht ja längst nicht mehr um Sport. Er ist nur ein Alibi. In Wirklichkeit haben wir es mit Kommerz zu tun. Die großen Fußballvereine sind längst keine Vereine mehr, sondern Wirtschaftsunternehmen. Das gilt auch für deren Spitzenverbände, mögen sie FIFA, UEFA oder DFB heißen. Und diese Unternehmen tun genau das, was anderen Branchen auch tun: sie versuchen, ihren Umsatz zu steigern. Gerade erst hat die FIFA beschlossen, ihre Weltmeisterschaften künftig mit 48 Teams durchzuführen. Das steigert die üppigen Fernsehgelder, die bereits ein Milliarden-volumen erreicht haben, noch mehr. Und Sponsoren ist kein Preis zu hoch, um auch den letzten weißen Fleck auf dem Sport-trikot mit ihrem Logo zu versehen. Und selbst die hohe Politik ist auf den Zug gesprungen. Man zeigt Präsenz und hat Verständnis dafür, daß tausende Poli-zisten die Massenveranstaltungen sichern müssen. Doch für die Einsätze der Polizei kommt nicht der Verein auf, sondern der Steuerzahler. Wird ein Fan bei einer Fuß-ballveranstaltung verletzt, zahlt wiederum nicht der Verein, sondern die Krankenkasse, somit also die Gemeinschaft der Versicherten.

Will ein Radsportverein (das gilt auch für andere Sportarten gleichermaßen) eine Veranstaltung durchführen, werden ihm seitens der Behörden oft unerfüllbare Auf-lagen gemacht. Und Sponsoren findet man fast kaum noch. Wie auch, sie stehen ja vor den Fußballgeschäftsstellen Schlange.

Üppige Fernsehgelder

(hs) Die Einnahmen der Fußballvereine durch Ticket-Verkauf sind beschränkt. Zum einen passen selbst in die Münchner Allianz Arena nur wenig mehr als 75 000 Zuschauer, zum anderen lassen sich die Eintrittspreise nicht beliebig steigern. Ganz anders sieht es mit Fernsehgeldern aus. Dort scheint es kaum Grenzen zu geben. Kassierte der FC Bayern München in der Saison 2014/15 über 50 Millionen Euro, waren es ein Jahr später schon fast 73 Millionen. Eine Steigerung um immerhin über 40 Prozent. Der FC Augsburg, mitnichten ein Top-Verein der Bundesliga, konnte seine Einnahmen aus Übertragungsrechten sogar um mehr als 50 % steigern und zwar von fast 24 auf über 36 Millionen Euro. Alle 18 Bundesliga-Teams zusammen kamen so auf mehr als 700 Millionen Euro. In der laufenden Saison sollen es sogar rund 850 Millionen Euro sein. Ein Ende des Geldsegens ist nicht in Sicht.

Bayerischer Radsportverband

Verbandstag 2017

(hs) Am Samstag, den 11. März 2017, findet der diesjährige Verbandstag des Bayerischen Radsportverbands statt. Die Veranstaltung im Gasthof Euringer in Paulushofen beginnt um 9.30 Uhr. Auch heuer stehen wieder Wahlen auf der Tagesordnung. Gewählt werden sollen die Fachwarte für Bahn, Radwanderfahren, Sportentwicklung sowie für Kommunikation und Medien, ferner die Kommissär-Obleute für Radball/Radpolo, Trial, BMX und MTB nebst einem zweiten Revisor. Die Neuwahl des Präsidiums findet turnusgemäß erst wieder im kommenden Jahr statt.

Zum Verbandstag haben alle Verbandsmitglieder Zutritt. Stimmberechtigt sind allerdings nur die von den acht Bezirken bestimmten Delegierten und die Mitglieder des Verbandsausschusses, soweit sie dort Stimmrecht haben.

Die Jahresberichte der Mandatsträger finden sich auf der BRV-Homepage. Dies gilt allerdings nicht für alle Funktionäre. Manche ziehen es vor, den Bericht nur

mündlich auf dem Verbandstag vorzutragen. Dazu gehören die Präsidentin und der Schatzmeister.

Bis Redaktionsschluß waren auf der BRV-Homepage aus dem Präsidium lediglich die Berichte des Vizepräsidenten Hallensport und des Verbandsjugendleiters veröffentlicht.

Neuer Radsportverein

(hs) Mit dem Radteam Impuls, das seinen Sitz in Fischen am Ammersee hat, hat sich beim BLSV ein neuer Radsportverein angemeldet. Auf der BRV-Homepage ist der genannte Verein bis jetzt nicht verzeichnet. Wer sich näher informieren will, kann die Internetseite des Impuls-Teams anklicken unter www.radteam-impuls.de.

Radsportbezirk Schwaben

Bezirkstag

(hs) Am 12. Februar hielt der Radsportbezirk Schwaben seinen jährlichen Bezirkstag ab. 33 Ausschußmitglieder und Delegierte kamen im Gasthof Hirsch in Günzach (Ostallgäu) zusammen, um einen neuen Vorstand und Bezirksausschuß zu wählen. Der bisherige Vorsitzende, Werner Harfold-Lufcy, der Ende dieses Jahres seinen 70. Geburtstag feiert, wurde in seinem Amt bestätigt. Neuer Stellvertreter ist Edmund Nebel, der zugleich das Amt des MTB-Fachwarts ausübt. Anstelle von Gerhard Ertl kümmert sich nunmehr Reinhold Reiter, der weiterhin Fachwart Breitensport ist, um die Finanzen. Als neue Schriftführerin fungiert Christine Schmidt, die das Amt von Hansjörg Lampart übernahm.

Vakant blieben die Fachwart-Ämter für Radball/Radpolo, BMX/Trial und Bahn. Wirtschaftlich geht es dem Bezirk gut. Er finanziert sich – wie die übrigen sieben bayerischen Bezirke auch – vorwiegend durch die sog. Verbandsumlage. Mit dieser Umlage leitet der BRV als Landesverband Teile der Beitragseinnahmen, die er erzielt, an die Bezirke weiter. Eigene Beiträge erhebt der Bezirk im Rahmen der sog. Bezirksumlage. Danach hat jeder Mitgliedsverein jährlich – und zwar unab-

hängig von seiner Größe – 25 Euro zu entrichten. Weitere Einnahmequellen sind ein Zuschuß des politischen Bezirks Schwaben und Spenden. Auch durch Video-Einnahmen konnte die Bezirkskasse gefüllt werden.

Die Ausgaben gliedern sich in drei Gruppen, nämlich Verwaltung, Sport und Jugend. Sie machten im vergangenen Jahr über 11 000 Euro aus. Dennoch bleibt ein Überschuß von knapp 2400 Euro.

Heftige Kritik übte die Versammlung am BRV bzw. dessen Präsidium. Denn es gibt nicht nur Probleme im Breitensport, sondern auch im Rennsport, wie Jugendleiter und Trainer Christian Brenner sowie der Vater des erfolgreichen Radsportlers Tim Wollenberg übereinstimmend bekundeten.

Das Protokoll des Bezirkstags und eine Liste mit dem neuen Bezirksausschuß findet man auf der Bezirks-Homepage unter www.radsportinschwaben.info.



Wurde einstimmig als Bezirksvorsitzender wiedergewählt: Werner Harfold-Lufcy.

RSC Kempten weiterhin erfolgreich

(hs) Größter und erfolgreichster Verein im Radsportbezirk Schwaben ist der RSC Kempten. 552 Radsportfreunde sind es mittlerweile, die dem Allgäuer Radclub (Stand: Januar 2017) angehören. Daran,

daß die Kemptener bei den einheimischen Veranstaltungen (Lightweight-Heiss-Cup) abräumen, hat man sich gewöhnt. Selbst im Landesverband waren sie 2016 in den Bereichen Straßenrennen, Zeitfahren und Kriterium Spitze. Und sogar bundesweit sind sie zur erfolgreichsten Amateurm Mannschaft aufgestiegen. Nicht vergessen sollte man auch, daß der Verein auch im Breitensport sehr aktiv ist und alljährlich mit der Allgäu-Rundfahrt die weitaus größte Veranstaltung in Schwaben durchführt. Einziges Manko ist, daß für diese Tour keine RTF-Punkte vergeben werden.

RAD UND VERKEHR

Radfahrer stark gefährdet

(hs) Im vergangenen Jahr sank die Zahl der Verkehrstoten auf den niedrigsten Stand seit 60 Jahren. Das ist die gute Nachricht. Die schlechte: das gilt nicht für Zweiradfahrer.

Bei Verkehrsunfällen starben 3214 Menschen. Das sind 7,1 % weniger als im Jahr zuvor. Der erfreuliche Rückgang gilt jedoch nicht für alle Bundesländer gleichermaßen. In Bayern ist die Zahl sogar leicht gestiegen. Außerdem nahm die Zahl der Verkehrsunfälle zu. In Bayern wie im Bund um 0,8 Prozent. Damit wurde seit der Wiedervereinigung ein neuer Höchststand erreicht.

Die hohe Zahl an Unfällen hat offenbar Auswirkungen besonders auf Zweiradfahrer. Im Gegensatz zu Lkw und Pkw besitzen sie weder Sicherheitsgurt noch Airbag, so daß sie bei Unfällen besonders stark gefährdet sind.

Dies hatte zur Folge, daß die Zahl der getöteten Radfahrer 2016 um 4,3 % zugenommen hat. Noch schlechter sieht es für Fahrer von Kleinkrafträdern und Mofas aus. Dort beträgt die Zunahme sogar 8,5 Prozent. Ähnliches dürfte wohl für Pedelec-Fahrer gelten.

Besonders zugenommen haben die Unfälle zwischen Lkw und Radlern, mit oft tödlichem Ausgang für den Zweiradfahrer. Allein in Berlin kamen im vergangenen Jahr fünf Radler bei Unfällen, an denen Lkw beteiligt waren, ums Leben.

Die Konsequenz aus diesen Zahlen kann nur lauten: Besonders in geschlossenen Ortschaften muß die Geschwindigkeit für Kraftfahrzeuge, vor allem für Lkw deutlich reduziert werden. Auch die Infrastruktur (Fahrradstraßen, Fahrradstreifen) muß verbessert werden. Und auch die Fahrzeugindustrie, die bald selbstfahrende Autos präsentieren will, muß für besseren Schutz für Radfahrer und auch Fußgänger sorgen.

Fahrradklimatest 2016

(hs) In den nächsten Tagen werden die Ergebnisse des Fahrradklimatests 2016 veröffentlicht. Darüber wird in der nächsten Ausgabe des Radkuriers berichtet.

Straßenzustandsbericht

(hs) Der strenge Frost in den Monaten Januar und Februar sorgte dafür, daß verschiedene Vorhaben nicht weitergeführt werden konnten.

Betroffen davon ist der Radweg über den Lech zwischen Thierhaupten und Meitingen. Sobald es die Witterung erlaubt, soll die dritte Brücke über den Lechflutgraben eingesetzt werden. Zwei Brücken, über den Lech und den Lechkanal, sind schon installiert. Nach dem Anschluß der drei Brücken an den bestehenden Radweg steht einer Einweihung des Projekts nichts mehr entgegen.

Fertig ist auch die Derchinger Straße in Affing-Bergen. Lediglich die Verschleißschicht muß noch auf die erneuerte Fahrbahn aufgetragen werden.

Freuen können sich die Radler im Landkreis Dillingen. Zwischen Lutzingen und Deisenhofen soll für 425 000 Euro ein Radweg gebaut werden.

Im Gespräch ist ein Geh- und Radweg von Binnenbach nach Bach. Nachdem vor wenigen Monaten der Radweg von Binnenbach nach Eisingersdorf fertiggestellt wurde, stellt sich die Frage einer Fortsetzung in westlicher Richtung bis zur Staatsstraße 2381 bei Bach, das zu Gemeinde Todtenweis gehört. 213 000 Euro sind dafür veranschlagt. Allerdings soll zunächst geprüft werden, ob einer solcher Radweg überhaupt erforderlich ist.

Shimano – SRAM – Campagnolo

(hs) Die Zeitschrift *RoadBike* listet in ihrer Ausgabe vom März 2017 alle Rennradgruppen der drei großen Hersteller auf. Genannt werden Version (elektrisch oder mechanisch), Ritzelanzahl, die maximal mögliche Anzahl der Zähne, Gewicht und Preis.

Festzustellen ist, daß mit Ausnahme der Veloce von Campagnolo, der Tiagra von Shimano sowie der Apex von SRAM alle Gruppen nunmehr mit elf Ritzeln zu haben sind.

Teuerste Gruppe soll die elektrische Dura Ace mit Disc sein. Sie wiegt knapp 2,4 kg und kostet stolze 4300 Euro (UVP). Die leichteste Gruppe stellt nach wie vor die SRAM Red mit lediglich 1887 Gramm dar. Sie ist für etwa 2000 Euro zu haben. Bemerkenswert ist, daß SRAM und Shimano ihre Top-Gruppen mit bis zu 32 Ritzeln ausstatten. Bei Campagnolo ist sind maximal 29 Zähne möglich. Lediglich die Gruppe Potenza ist mit einer 32er Ritzel lieferbar.

SRAM bietet die Gruppe Force sogar mit nur einem Kettenblatt, dafür mit einem Ritzelpaket bis zu 42 Zähnen an.

Konkurrenzlos sind die US-Boys nach wie vor bei ihrer Gruppe Red eTap, die es mit und ohne Scheibenbremsen gibt. Die eTap funktioniert kabellos und auch mit einem 32er Ritzel tadellos. Man muß dafür aber rund 2500 Euro anlegen.

Garmin Edge 1100

(hs) Wer die Absicht hat, sich einen neuen Radcomputer zuzulegen, sollte noch ein paar Wochen warten. Die Spatzen pfeifen es nämlich bereits von den Dächern, daß Garmin im Frühjahr ein neues Flaggschiff der Edge-Serie herausbringen wird. Das Gerät, das voraussichtlich die Bezeichnung Edge 1100 trägt, soll die gleichen Maße wie der Edge 1000 aufweisen. Sein Display soll jedoch größer ausfallen, der Rand also schrumpfen. Außerdem wird es eine Anbindung an das Smartphone geben. Weitere Details sind noch nicht bekannt.

Im Test: Windwesten

(hs) Wer sich eine Windweste zulegen möchte, sollte den aktuellen Test in der Zeitschrift *tour* lesen. 22 Modelle für Damen und Herren wurden dort bewertet. Bei den Damen kamen die Hersteller Bontrager, Craft, Löffler, Mavic, Pearl Izumi, Poc, Sportful und Vaude zum Zug. Zum Testsieger wurde mit deutlichem Abstand vor den übrigen Modellen die Hot Pack Hi Viz Vest von Sportful erkoren. Die 80 Gramm leichte Weste kostet rund 100 Euro und punktet besonders beim Wetterschutz und bei der Signalwirkung. Das beste der 14 Herrenmodelle soll die Peretto Vest von Castelli für 119 Euro sein. Die Plätze zwei und drei belegten die Westen von Gore (Oxygen WS AS light Vest) und Etxeondo (Gilet Team Edition) für 140 bzw. 169 Euro.

Wer sich nicht mit einer Windweste begnügen will, sondern eine Jacke für die Übergangszeit sucht, wird bei der Zeitschrift *RoadBike* fündig. Dort wurden in der Ausgabe 3/2017 zwölf solcher Kleidungsstücke getestet. Die beste dieser Jacken soll die Alpha Wind Jersey FZ von Castelli für knapp 200 Euro sein. Preis-Leistungs-Sieger wurde das Oxygen WS-Trikot lang von Gore für weniger als 160 Euro.

Wer Übergangsjacken sucht, wird im März-Heft der *RoadBike* fündig.

DIES UND DAS

Laufen in Augsburg und Umgebung

(hs) Auf zwei Laufveranstaltungen in unserer Gegend darf hingewiesen werden. Es sind dies:

- 19. März AOK-Straßenlauf
Augsburg, Sportanlage Süd
10 Uhr – 10 km – 13 € (+ 2 €)
- 22. April swa-Straßenlauf
Augsburg, Sportanlage Süd
10 Uhr – 21,1 km – 18 € (+ 2 €)

Die angegebenen Startzeiten beziehen sich auf die Männer-Wettbewerbe bzw. den Hauptlauf. Die in Klammern gesetzten Beträge sind Nachmeldegebühren. Weitere Einzelheiten unter www.tgva.de.



(hs) „*BikeBild 2017 viermal im Handel*“, das ist die Ankündigung des Springer-Verlags für dieses Jahr. Weiter heißt es: „Nach dem erfolgreichen Start von Deutschlands erstem Magazin für JEDEN, der Fahrrad fährt, erscheint das Magazin in diesem Jahr regelmäßig. Die nächste Ausgabe erscheint pünktlich zum Start der Fahrradsaison im März.“

Rottal-Classic

(hs) Dieser Ausgabe liegt die Ausschreibung für die RTF „Rottal Classic“, die am 24. Juni 2017 im geschlossenen Verband durchgeführt wird, bei.

Fahrradfreundlicher Prinz

(hs) Die Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW (AGFS) sowie das Bundesverkehrsministerium verleihen alljährlich den Deutschen Fahrradpreis. 2016 ging er an die Stadt Nürnberg.

Neben dem Deutschen Fahrradpreis gibt es auch einen Preis für die „fahrradfreundlichste Persönlichkeit“. In den beiden vergangenen Jahren wurden der Tübinger Oberbürgermeister Boris Palmer (2015) und der Schauspieler Peter Lohmeyer (2016) geehrt. Heuer geht die Auszeichnung an Sebastian Krumbiegel. Wem der Name nichts sagt, dem sei verraten, daß es sich dabei um den im Vordergrund agierenden Künstler (neudeutsch: Frontmann) der Pop-Gruppe „Prinzen“ handelt. Seit vielen Jahren, so die Jury, „engagiert sich Krumbiegel ehrenamtlich im Qualitätsrat eines Fahrradherstellers, um das umweltfreundliche Verkehrsmittel zu fördern“. Auch privat sei der Musiker überzeugter Radfahrer und trete in seiner Heimatstadt Leipzig so oft es gehe in die Pedale. Der Prinz nimmt die Auszeichnung am 3. April 2017 entgegen.

Autofreie Sonntage

(hs) Autofreie Sonntage gibt es auch 2017 wieder. Sieht man von einer Veranstaltung bei Passau ab, bleibt Bayern auch in diesem Jahr leider wieder verschont. Nachfolgend eine Auswahl von 14 Terminen in der ersten Jahreshälfte 2017.

- 23. April Rad total im Donautal - 2 x 38 km
Passau - Au + Schlögen - Passau
www.bayembike.de/radevents/rad-total-im-donautal

- 7. Mai Rhein-Radeln - 25 km
Oppenheim – Worms B 9 alt
www.rheinradeln.com

- 21. Mai Saar-Pedal - 40 km
Merzig - Konz
www.saar-obermosel.de/radfahren/saarpedal.html

- 21. Mai WIEDER ins Tal - 50 km
Neuwied - Seifen
<http://wieder-ins-tal.wiedtal.de>

- 25. Mai Gutedel Tag - 15 km
Staufen - Müllheim L 125
www.markgraeffler-wein-ev.de/gutedel-tag

- 5. Juni radTOURpur - 37 km
Burgkunstadt/Altenkunstadt
www.stadt-weismain.de

- 11. Juni Happy Mosel - 85 km
Pünderich - Winningen
www.happy-mosel.com

- 5. Juni radTOURpur - 37 km
Burgkunstadt/Altenkunstadt
www.stadt-weismain.de

- 18. Juni Oberes Nagoldtal - 40 km
Nagold - Altensteig
www.nagold.de

- 18. Juni Südeifeltour - 25 km
Arzfeld - Enzen
www.suedeifeltour.de

- 18. Juni Jedem sayn Tal - 25 km
Selters - Bendorf-Sayn
www.jedemsayntal.de

- 25. Juni Tour-de-Ahrtal - 45 km
B 258 Blankenheim - Altenahr
www.tour-de-ahrtal.de

- 28. Juni Fahr zur Aar - 39 km
Bleidenstadt - Diez B 54
www.fahr-zur-aar.de

- 25. Juni Tal Total - 2 x 65 km
Koblenz-Bingen B 9
Lahnstein-Rüdesheim B 42
www.taltotal.de

Fußballweisheiten

Weniger als ein Tor kann man nicht schießen.

Michael Skibbe

Im Vergleich zu nichts ist wenig viel.

Heribert Bruchhagen

Wenn man schon nicht gewinnt, sollte man wenigstens nicht verlieren.

Christian Tiffert

Wenn du keine Tore schießt, kannst du auf diesem hohen Niveau keine Spiele gewinnen.

Steve Bruce, englischer Trainer

Ich würde gerne nach Dubai, um auch mal die andere Seite, den Osten Europas, kennenzulernen.

Lothar Matthäus

Er trägt die Nummer 10. Ich dachte es sei wegen seiner Position, aber es ist sein IQ.

Tony Banks über Paul Gascoigne

Diese Mannschaft finde ich faszinierend. Schon seitdem ich klein bin.

Mesut Özil über den FC Barcelona

Redaktionsschluß

dieser Ausgabe war der 26. Februar 2017. Beiträge für die Ausgabe Mai/Juni 2017 des *Augsburger Radkuriers* sollten der Redaktion bis spätestens Samstag, den 22. April 2017, vorliegen.

IMPRESSUM: Der *Augsburger Radkurier* ist das Mitteilungsblatt der Radsportfreunde Augsburg. Er erscheint in der Regel alle zwei Monate. Die Bezugsgebühren sind im Mitgliedsbeitrag enthalten. Verantwortlich für den Inhalt: Harald E. Siedler, Marderweg 16, 86169 Augsburg, Telefon 0821/701133, Fax 0821/7471841, E-Mail: h.e.siedler@t-online.de. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des Vereins wieder. Die Vervielfältigung von Inhalten des „Augsburger Radkurier“ ist, sofern eine Quellenangabe erfolgt, zulässig. Für die Richtigkeit der angegebenen Termine wird keine Gewähr übernommen. Gleiches gilt für die Inhalte der Radsportseiten, auf die in den vorliegenden Texten verwiesen wird.

Rottal-Classic

Der SC Vöhringen 1893 e.V. lädt ein zur Radtourenfahrt
im Rahmen des Sportpark-Sommerfestes.

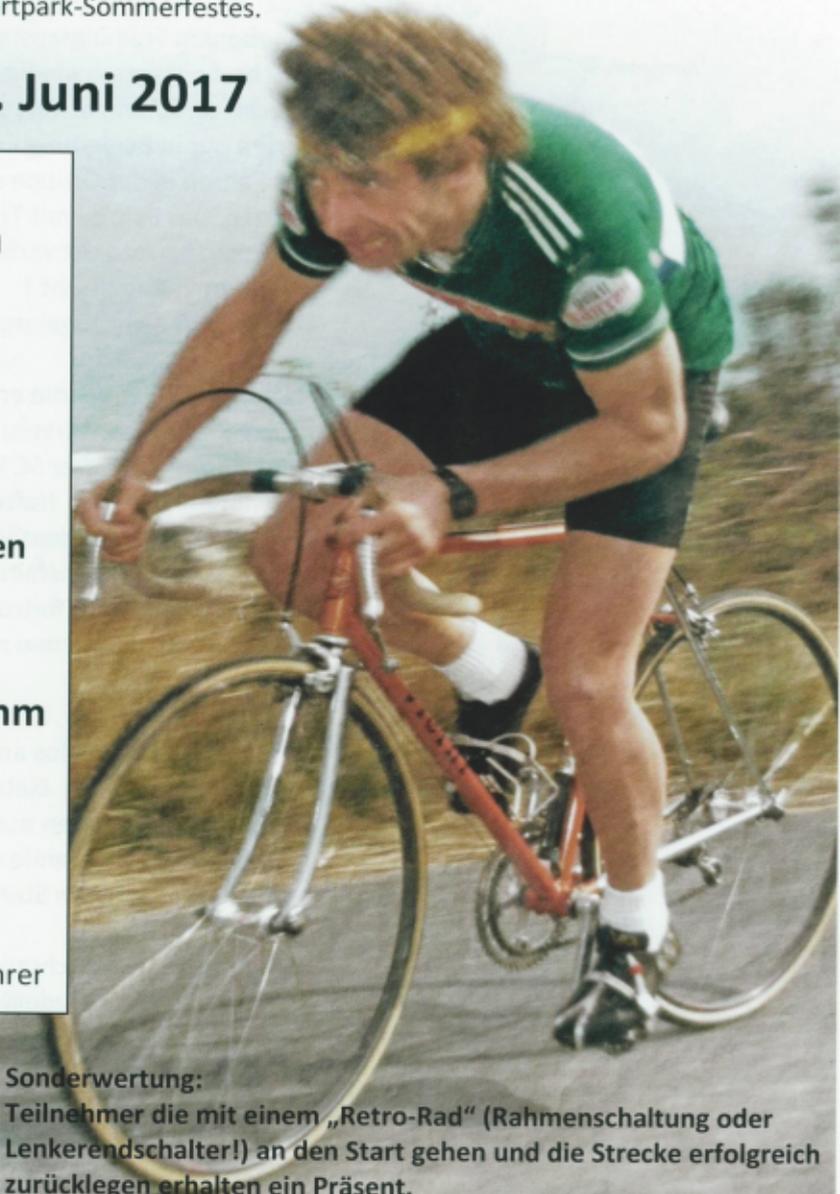
Samstag, **24. Juni 2017**

Start/Zielort:
**Sportpark in
89269
Vöhringen**

Startzeit:
10.00 Uhr
im geschlossenen
Verband

Strecken:
**120 km – 800hm
oder
80 km**

Startgebühr:
8 € bzw. 6 € für
Wertungskartenfahrer



Sonderwertung:

Teilnehmer die mit einem „Retro-Rad“ (Rahmenschalung oder Lenkerendschalter!) an den Start gehen und die Strecke erfolgreich zurücklegen erhalten ein Präsent.

Veranstalter: SC Vöhringen 1893 e.V. – Abt. Radsport – www.scvöhringen-radsport.de

**Teilnahmebedingungen:**

Jeder ist startberechtigt mit entsprechend gehobenem Trainingszustand. Durchschnittsgeschwindigkeit bei der 120 km Strecke ca. 27 km/h. Kinder unter 14 Jahre dürfen nur in Begleitung Erwachsener fahren. Das Fahren in der Gruppe sollte beherrscht werden. Das Fahren mit Triathlon- oder ähnlichen Lenkern ist verboten. Keine Retro-Rad Pflicht ! E-Bikes sind nicht zugelassen!

Haftung: Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko. Die Straßenverkehrsvorschriften sind strikt einzuhalten. Der SC Vöhringen übernimmt keinerlei Haftung! Die Startnummern sind deutlich sichtbar zu tragen. Bei der Veranstaltung besteht Helmpflicht auch für Retro-Fahrer! Teilnehmer ohne Kopfschutz werden nicht auf die Strecke gelassen!

Verpflegung: Kostenlos an der Kontrollstelle solange Vorrat reicht. Getränke füllen wir aus Umweltschutzgründen nur in ihre Trinkflaschen. Anfallende Abfälle sind an der Kontrollstelle oder an Start/Ziel zu entsorgen.

Auskunft: Ludwig Schrapp
 schrapplude@hotmail.com
 07306-33326 ab 18.00 Uhr